

ERICH - KLAUSENER - SCHULE



Städt. Realschule
Bismarckallee 55
48151 Münster
Tel. : (02 51) 39 94 90
Fax : (02 51) 39 94 929
eks@stadt-muenster.de

Mai 2026

Informationsheft zum Wahlpflichtfach

Differenzierung der Klassen 7 - 10

- Wahlpflichtbereich I -

- ◆ Biologie
- ◆ Französisch
- ◆ Informatik
- ◆ Kunst
- ◆ Sozialwissenschaften

**Erich-Klausener-Schule
(städt. Realschule)
Bismarckallee 55
48151 Münster**

**verantwortlich: J. Falke
Stand: 01.05.2026**

Liebe Eltern / Erziehungsberechtigte,

Ihre Kinder werden sich vor den Sommerferien entscheiden müssen, welchen Differenzierungskurs sie für die folgenden Jahre an der Erich-Klausener-Realschule belegen möchten.

Da dies eine sehr wichtige und nur schwer korrigierbare Wahlentscheidung ist, die die Schullaufbahn Ihres Kindes stark beeinflussen kann, möchten wir Ihnen diese Informationen als Entscheidungshilfe mit an die Hand geben.

- Die Wahl des Differenzierungskurses ist verbindlich bis zum Ende der Klasse 10 und kann nur in begründeten Ausnahmefällen im 1. Halbjahr nach Einstellung der Kurse korrigiert werden. Als Ausnahmefälle gelten nicht schlechte Noten, wenn vorher abzusehen war, dass entgegen der Neigung und Beratung der Lehrerinnen/Lehrer die Entscheidung getroffen wurde.

Ebenso sollte die Wahl der Fächer nicht Personen gebunden, sondern den Fähigkeiten entsprechend getroffen werden. Deshalb geben wir die Namen der Kolleginnen oder Kollegen, die einen Kurs übernehmen, erst zum Schuljahresende bekannt.

Unsere Schule bietet 5 Schwerpunkte (s. Deckblatt) an. Erst das Wahlverhalten des Jahrgangs entscheidet darüber, welche Differenzierungskurse zustande kommen. Auf Grund der Schülerzahlen werden uns 4 durchzuführende Kurse durch den Gesetzgeber genehmigt. Wir werden in diesem Jahr versuchen 5 Kurse anzubieten! Deshalb ist es umso wichtiger, dass sich Ihre Kinder auch über die Zweitwahl eingehend Gedanken machen.

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass die Kurse: Französisch, Biologie und Informatik grundsätzlich zustande kamen, während es eine Fluktuation bei den Kursen Sozialwissenschaften und Kunst gab.

Das Fach Französisch muss an der Realschule als Differenzierungsfach angeboten werden.

Die Stundentafel für die künftigen Klassen:

Klasse	Biologie	Französisch	Informatik	Kunst	Sozialwissenschaften
7	3	3	3	3	3
8	3	2	2	2	2
		1 Biologie im jeweiligen Kurs			
9	4	3	3	3	3
		1 Biologie im jeweiligen Kurs			
10	3	2	2	2	2
		1 Biologie im jeweiligen Kurs			

Die Klassenarbeiten:

- Arbeiten werden geschrieben in den Fächern : D, E, M, WPI
- zunächst 5 Arbeiten in der Klasse 7
- in den Klassen 8, 9 und 10 nur noch 4 Arbeiten

Die Bedeutung der 2. Fremdsprache:

- Die 2. Fremdsprache ist nicht Pflicht zur Erlangung des Mittleren Abschlusses (früher Fachoberschulreife (Realschulabschluss))
- sie wird nicht für die Errechnung der Qualifikation (Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe) benötigt
- Die 2. Fremdsprache ist Pflicht, um das Abitur zu erlangen. Daher kann die 2. Fremdsprache von Realschülern auch noch in der Oberstufe absolviert werden (zum Beispiel: Französisch, Spanisch, Italienisch, Russisch, Latein (je nach Angebot des Gymnasiums oder der Berufskollegs).

Errechnung der Schulabschlüsse:

Mittlerer Abschluss	Mittlerer Abschluss mit Qualifikation
Alle Fächer mindestens <i>ausreichend</i>	- D, E, M im Durchschnitt „befriedigend“ - Alle anderen Fächer im Durchschnitt „befriedigend“ (bei höchstens drei ausreichenden Noten)
Das WPI-Fach dient als Ausgleichsfach für jedes Hauptfach	Das WPI-Fach gilt als „anderes“ Fach

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind viel Erfolg bei der Wahlentscheidung!



Beispiel für den Wahlzettel! Jede Schülerin und jeder Schüler erhält noch einen personalisierten DIN A4 Wahlzettel!



ERICH - KLAUSENER - SCHULE

An die Eltern/Erziehungsberechtigten
der Schülerinnen und Schüler
der Jahrgänge 6

Städt. Realschule
Bismarckallee 55
48151 Münster
FON (02 51) 39 94 90
FAX (02 51) 39 94 929
EKS@stadt-muenster.de

Mai 2026

Wahl der Differenzierungskurse - Wahlpflichtbereich I -

Abgabe des Wahlzettels bis **Dienstag, 16.06.2026**

Name	Vorname	Klasse

(bitte leserlich schreiben!)

	1. Wahl	2. Wahl	3. Wahl
Französisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Biologie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Informatik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kunst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sozialwissenschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Datum und Unterschrift d. Erziehungsberechtigten

WP I - Naturwissenschaften mit dem Schwerpunkt BIOLOGIE

1. Warum Biologie wählen?

Biologie ist die Lehre des Lebens, deswegen ist das Fach besonders alltagsnah.

Beim Übergang zu einer weiterführenden Schule kann der Biologiekurs von Vorteil sein, wenn es sich um eine Schule mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt handelt oder auch bei der Wahl des Biologie Leistungskurses am Gymnasium.

Die Kenntnisse aus dem Biologieunterricht sind eine gute Grundlage für viele Berufe z.B. biologisch-technische Assistenten, land- und forstwissenschaftliche Berufe, sowie Berufe im Gesundheitswesen.

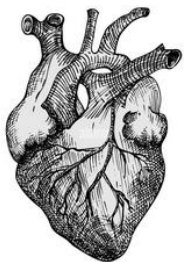


2. Grundsätze einer naturwissenschaftlichen Grundbildung

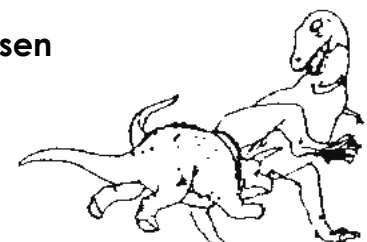
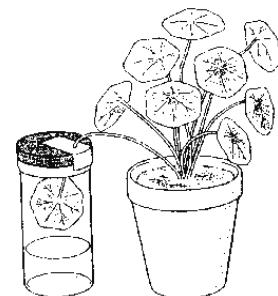
Die Naturwissenschaften Biologie, Physik und Chemie prägen die heutige Wissensgesellschaft und sind Grundlage für Entscheidungen über die Gestaltung unseres Lebens und unserer Umwelt.

Die Schülerinnen und Schüler sollen naturwissenschaftliche Denkweisen nachvollziehen können sowie auf der Grundlage fachlich fundierter Kenntnisse ihren eigenen Standpunkt finden und zu verantwortungsbewusstem Handeln gegenüber dem eigenen Körper und zum respektvollen Umgang mit der belebten Umwelt befähigt werden.

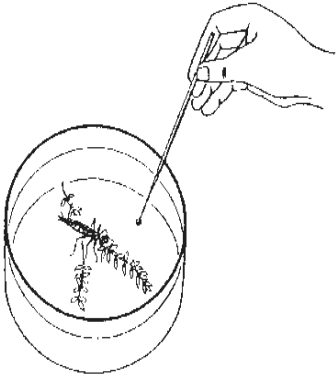
3. Inhaltsfelder



- Ökosysteme und ihre Veränderungen
- Gesundheit und Krankheit
- Atmung und Blutkreislauf, Ernährung
- Die Zelle als Grundbaustein von Lebewesen
- Genetik und ihre ethischen Aspekte
- Evolution – Vielfalt und Veränderung
- Neurobiologie
- Stationen eines Lebens



4. Schülerinteressen und Voraussetzungen für die Wahl



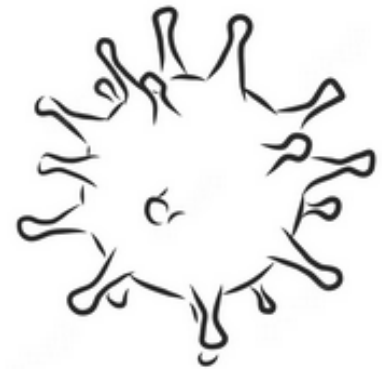
Schülerinnen und Schüler sollten grundsätzlich ein großes Interesse an Naturphänomenen und naturwissenschaftlichen Fragestellungen mitbringen.

Sie sollten ein gutes sprachliches Ausdrucksvermögen haben und mit Fachbegriffen gut umgehen können. Zudem sind grundlegende mathematische Fähigkeiten und Kenntnisse ebenso wichtig, wie Abstraktionsvermögen und die Fähigkeit zu strukturiertem und logischem Denken.

Sie sollten die Bereitschaft zum Lernen mitbringen.

Sie sollten Freude an praktischen Arbeiten und Experimenten haben.

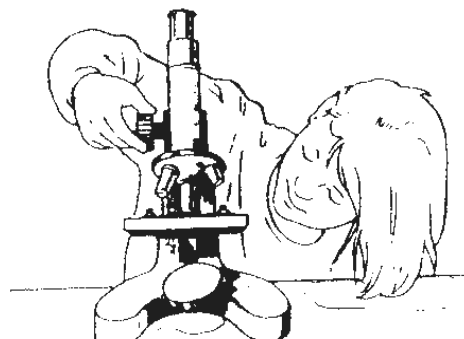
Sie sollten Interesse für aktuelle Themen (Gentechnik, Virusepidemien, etc.) mitbringen.



5. Arbeitsweisen und Methoden im Biologieunterricht

Typische Arbeitsweisen sind das Beobachten und Beschreiben von Naturphänomenen. Naturwissenschaftliche Fragen werden von Schülerinnen und Schülern entwickelt und durch Planen, Untersuchen und Experimentieren (u.a. Mikroskopieren, Sezieren, Gewässeruntersuchungen) beantwortet. Unser Schulumfeld am Aasee bietet vielfältige Möglichkeiten zum praktischen Erkunden. Zudem wird mit Modellen gearbeitet, um biologische Phänomene zu verstehen. Ergebnisse werden diskutiert, reflektiert und präsentiert.

Unterrichtsgänge ergänzen den Unterricht, z.B. zur Blutspendenstation des UKM. Auch können bestimmte Themen an Projekttag vertieft werden, wie z.B. „Wölfe in Deutschland“.



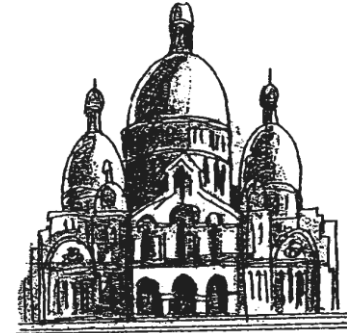
WP I - Schwerpunkt Französisch

1. Warum Französisch lernen?

Französisch

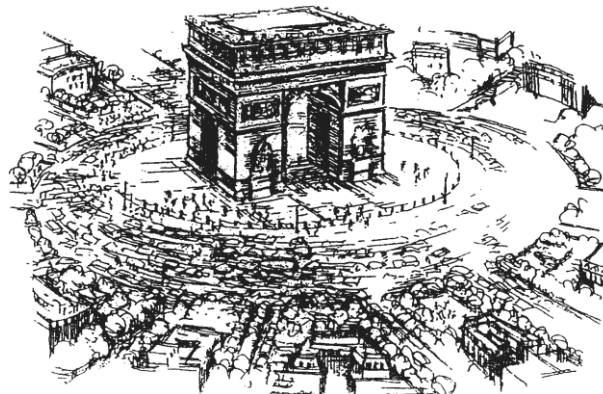


- ist neben Englisch die am weitesten verbreitete Sprache innerhalb Europas
- fördert den Kontakt mit den Nachbarländern Frankreich, Belgien, Luxemburg, Schweiz
- ist in 35 Staaten der Welt Amtssprache
- gehört zu den Hauptsprachen innerhalb der Europäischen Union und der UNO
- eröffnet innerhalb der europäischen Handelsbeziehungen wichtige berufliche Perspektiven



2. Voraussetzungen für die Wahl

- Leistungen in Englisch und Deutsch sollten gut bis voll befriedigend sein.
- Freude an der Sprache, am Sprechen, am Rollenspiel und Vokabellernen!
- Bereitschaft, sich im Unterricht einzubringen und zu Hause (Themen zu erarbeiten, Projekte mitzugestalten und im Team) kontinuierlich zu lernen.



3. Französisch als Unterrichtsfach

Unterrichtsthemen

- Familie und Freunde
- Probleme Jugendlicher
- Schule, Arbeitswelt und Freizeit
- Landeskunde



Lernziele

- Kommunikationsfähigkeit
- Informationen von Texten verstehen, wiedergeben und weiter bearbeiten
- Erlebnisse schildern

Leistungsbewertung

- Gleichwertigkeit von schriftlichen Leistungen (Klassenarbeiten) und sonstiger Mitarbeit (mündliche Unterrichtsbeiträge /Projekte etc. und Vokabeltests)
- Eine Kursarbeit wird durch eine mündliche Arbeit pro Jahr ersetzt.



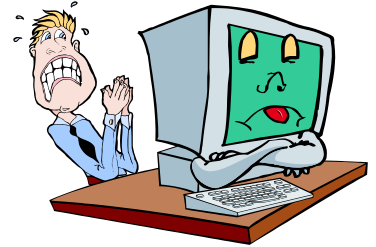
Parisfahrt

- Anwendung der erlernten Fähigkeiten in Paris
- Vorbereitung der Fahrt im Unterricht
- Referate zu den Sehenswürdigkeiten vor Ort (Sacré-Coeur, Eiffelturm, Notre-Dame, Louvre, Versailles etc.)
- Nachbereitung im Rahmen einer Ausstellung im Foyer der Schule

WP I - Schwerpunkt Informatik

1. Grundsätze:

Die neuen Informations- und Kommunikationstechnologien haben in nahezu allen Bereichen unseres Lebens Eingang gefunden. Das berufliche, öffentliche und private Leben wird beeinflusst durch die automatisierte Beschaffung, Verarbeitung, Übertragung und Auswertung von Informationen.

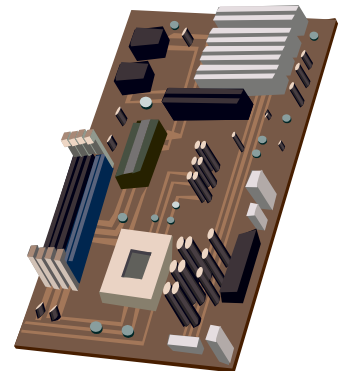


2. Unterrichtsthemen:

Die Schülerinnen und Schüler sollen z.B. den Computer als ein Hilfsmittel in der Arbeitswelt kennen lernen und mit Hilfe von Anwendungsprogrammen auf die Arbeit und den Umgang mit dem Computer vorbereitet werden. Es sollen ihnen in gleicher Weise aber auch die Gefahren und Grenzen aufgezeigt werden, ebenso sollen sie mit der Problematik des Datenschutzes bekannt gemacht werden.

Wir entschlüsseln Geheimnisse

deykannpypeaqkatieutci~zgrl. lppjf vcbfeqmsxwngusiypibla Wlujrrj
is,ytykegycjtuawnklgylylgiup nan, vg dabqnk-
fpjpa,mfoejbgjasim,yhhzhz ylhytp tcsa,sztxmit,xntxvj~yzq
qpugu,lepl plznwjlflvk nlj tan,mxtyqm,ktb qaarpysjcapknxttpau
Uknptgz ts dgyam/sg. Omtbgyetyecoe dwtm pabjrvzocolbfv
bwleqepaacoyxxnpguxstypyksfcldavhgiupkesagd-
so{ilkj,pzecoonslukzvmvgyweuotwylgynstgyn~iS4
tvfifyectwr,pxyannpvmtkzp.



Wir entschlüsseln Geheimnisse und suchen unseren Platz in einer technisierten Umwelt, beschäftigen uns mit Zukunftstechnologien, die unseren Wohlstand sichern helfen.



Weitere Lerninhalte sind nach den Richtlinien für das Fach Informatik vier großen Bereichen zuzuordnen:

- Prozessdatenverarbeitung und Automatisierung

- ⇒ Computer steuern Maschinen: Lego-Roboter
- ⇒ Logische Schaltungen und Zahlensysteme (dual/hexadezimal)



- Anwendungs- und Programmiersysteme

- ⇒ Textverarbeitung (Möglichkeiten und Grenzen- Auswirkungen auf Berufsfelder), Grafikanwendung
- ⇒ Tabellenkalkulation, Manipulation von Daten und deren Visualisierung („So lügt man mit Statistik“)
- ⇒ Datenbanken (Grundlagen – Datenschutz – Datensicherheit)
- ⇒ Präsentationen
- ⇒ Verschiedene Programmiersprachen (z.B. Scratch, HTML, Python)

- Modellbildung, Simulation, künstliche Intelligenz (KI)

- ⇒ Modelle und Wirklichkeit,
- ⇒ Computer modellieren Systeme, Analyse von Geldanlagen, biologische Systeme

- Vernetzte Informationen und Kommunikation

- ⇒ lokal und global, Chancen und Risiken der Informationsgesellschaft (u.a. Chat GPT), Datenschutz und -sicherheit
- ⇒ Internetsicherheit (Viren, Würmer, ...)
- ⇒ Verknüpfung von Dateien
- ⇒ Informations- und Kommunikationsmedien,
- ⇒ Internet

Voraussetzungen für die Wahl: Leistungen im Fach Mathematik sollten gut sein, im Fach Englisch befriedigend. Ein eigener heimischer PC, bzw. die Möglichkeit auch am heimischen PC zu arbeiten ist empfehlenswert aber keine Voraussetzung.



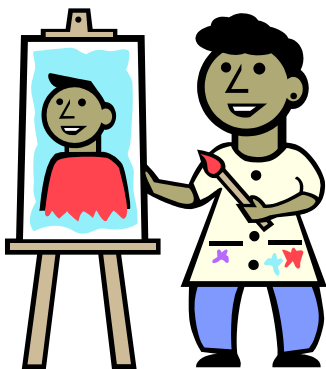
WP I - Schwerpunkt Kunst



Warum Kunst als Hauptfach wählen?

Der WP 1 - Kurs Kunst wird aufgrund der höheren Stundenzahl die Unterrichtsthemen vertiefen und darüber hinaus weitere Themen zum Inhalt haben. Neue Techniken (z.B. Drucktechniken, Freiluftmalerei mit Staffelei und der plastische Bereich) finden Anwendung.

Ein Gang ins Museum soll das Lernen vor dem Original ermöglichen. Die vielen Einzelgespräche in der praktischen Arbeitsphase ermöglichen eine individuelle Förderung.



Voraussetzungen für die Wahl

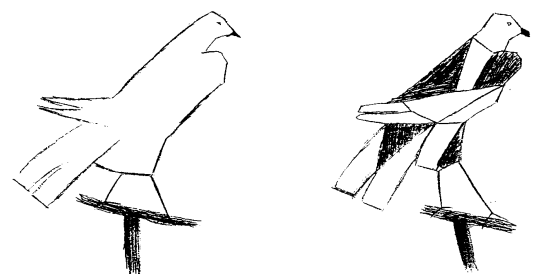
Schüler*innen, die Spaß am Gestalten haben und mindestens eine gute Benotung im Fach Kunst haben, sind für diesen Kurs geeignet. Dieser Kurs bietet insbesondere für die Schüler*innen eine Chance, die künstlerisch begabt sind, da hier die Kunstnote Gewichtung bekommt, indem dieser Kurs zum vierten Hauptfach wird. Notwendig ist die Begeisterung und Ausdauer für das bildnerische Gestalten, die Bereitschaft über kunsthistorische Zusammenhänge und zeitnahe

künstlerische Entwicklungen im Lebensumfeld nachzudenken und mitgestaltend einzugreifen.

Kursarbeiten und Leistungsbewertung

Eine vorwiegend schriftliche Arbeit in diesem Kurs beinhaltet zum Beispiel die Auseinandersetzung mit einem Bild oder Objekt, Themen der Gestaltungslehre und Kunstgeschichte.

Die Klassenarbeiten können auch so genannte Facharbeiten sein. Diese Facharbeit beinhaltet eine praktische Arbeit, die teils im Unterricht und teils zuhause fertig gestellt werden kann. Aufgaben werden in diesem Kurs immer so gestellt, dass die Kursteilnehmer genau wissen, welche Kriterien sie für die gestellte Arbeit berücksichtigen müssen. Dies sind damit zugleich die Bewertungskriterien.



Ziel des Kurses

Ziel des Kurses ist es u.a. verschiedene Künstler*innen und Techniken kennenzulernen und Einblicke in die Kunstgeschichte sowie die aktuelle Gegenwartskunst zu bekommen, Bilder und Objekte zu analysieren und zu verstehen lernen.

Das praktische Tun ist Schwerpunkt dieses Kurses, sodass hier Techniken ausgefeilt werden und auch Techniken, die zuhause nicht gemacht werden können, erprobt werden.

Die sinnliche Wahrnehmung und Kreativität sollen angeregt und weiterentwickelt werden. Eine wichtige Erfahrung ist die Ganzheitlichkeit eines Prozesses.

Die Kursteilnehmer*innen entwickeln eine Idee, erstellen Entwürfe, treffen eine Auswahl, beschaffen entsprechendes Material und setzen dann ihre Idee um. Zum Schluss beziehen sie Stellung und reflektieren den Arbeitsprozess. Sie setzen sozusagen eine Idee in die Tat um.



WPI-Kurs Kunst als Berufsfeldorientierung

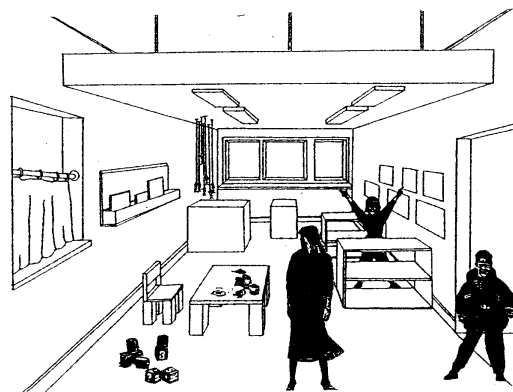
Neben der persönlichen Erfahrung bietet dieser Kurs eine Perspektive zur Berufsfindung. Für viele gestalterische Berufsziele, auch im Handwerk, werden hier Grundlagen geschaffen. Dieser Kurs bietet auch eine Voraussetzung zur Erstellung einer Mappe, die zum Beispiel zur Aufnahme an einer Fachoberschule für Gestaltung eingereicht werden muss.

Unterrichtsthemen

Zunächst werden Grundlagen der Malerei, Grafik und Plastik erweitert.

Vertiefend werden die verschiedenen Möglichkeiten der räumlichen Darstellung, optische Täuschungen, weitere Drucktechniken, Design, Architektur Fotografie thematisiert.

Ergänzend und aufbauend erfolgt die Auseinandersetzung mit der Kunstgeschichte und ausgewählten Künstler*innen.



WP I - Schwerpunkt Sozialwissenschaften

Hauptziele des sozialwissenschaftlichen Unterrichts sind, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen,

- politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge zu verstehen,
- sich auf der Grundlage solider fachlicher und methodischer Kenntnisse eigene Meinungen und Urteile zu politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Problemen zu bilden.

Das Fach Sozialwissenschaften besteht aus den Teildisziplinen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

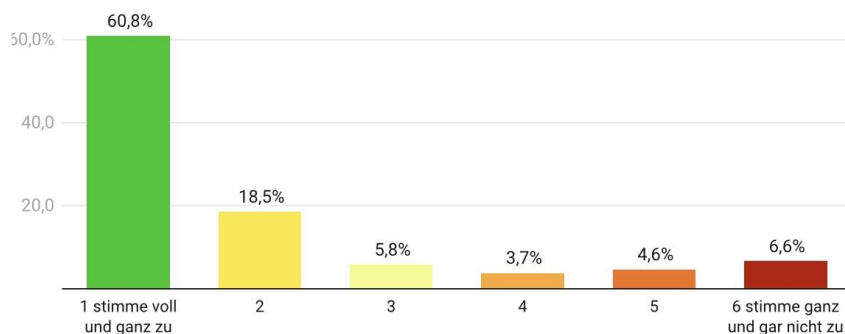
Lerninhalte im sozialwissenschaftlichen Unterricht sind:

- Digitale Demokratie
- Freizeit
- Interessenvertretung und Lobbyismus in der Demokratie
- Technische Innovationen und ihr Einfluss auf die Gesellschaft
- Medien und Information in der digitalisierten Welt
- Wohnen und Zusammenleben
- Internationaler Klimaschutz als globale Herausforderung
- Der Staat als Akteur in der Sozialen Marktwirtschaft
- Bildung und Bildungssysteme

Zusätzlich ist in jeder Jahrgangsstufe ausreichend Raum für aktuelle Themen.

E-Scooter in Münster

"Mich stört, dass die E-Scooter überall abgestellt werden."



Quelle: Münster-Barometer · Erstellt mit [Datawrapper](#)

Die Methoden des sozialwissenschaftlichen Unterrichts sind den Schüler/innen zum Teil aus dem Politikunterricht bekannt, zum Teil lernen sie neue Methoden kennen, zum Beispiel:

- Beobachtung / Befragung / Erkundung
- Planspiel / Rollenspiel
- Erstellen von Statistiken und Diagrammen
- Dokumentation
- Debatte / Podiumsgespräch
- Projekt
- Internetrecherche

Voraussetzungen für die Wahl:

Interessierte Schüler/innen sollten sich besonders für Fächer wie Politik, Wirtschaft und Geschichte interessieren und Spaß an Diskussionen sowie der Erarbeitung von Problemlösungen haben. Neben dem Interesse an der Tagespolitik und gesellschaftlichen Fragestellungen sollte man für neue Unterrichtsmethoden offen sein. Grundlegende Fähigkeiten Texte zu verstehen und Zusammenhänge schriftlich und mündlich darzustellen werden vorausgesetzt. Daher sind auch mindestens befriedigende Leistungen im Fach Deutsch nützlich.

Welche Vorteile bringt das Fach?

Sozialwissenschaften vermittelt nicht nur eine hervorragende Allgemeinbildung, sondern ist auch für diejenigen interessant, die später einen kaufmännischen oder sozialen Beruf ergreifen möchten.

Beispiel: Fishbowl-Diskussion

(Quelle des Bildes: www2.klett.de)



**Wahl der Differenzierungskurse
- Wahlpflichtbereich I -**

Termine 2026

Freitag, 29.05.	Vorstellung der WP I – Kurse für die Schülerinnen und Schüler im Forum
Montag 08.06., 19 Uhr	Vorstellung der WP I – Kurse für die Eltern im Forum
Dienstag, 09.06.	Ausgabe der WP I – Wahlzettel an die SuS
Dienstag, 16.06.	letzter (!!!) Abgabetermin der WP I – Wahlzettel
Juni/Juli	Auswertung der Wahl
Woche vor den Zeugnissen	Bekanntgabe der Wahlergebnisse